



## *Montage & Bedienungsanleitung*

### *Scheibenzuganlage*

*Kleinkaliber - 50 m*

*mit zusätzlichem Haltepunkt bei 25m*

*Anleitung auch als Download verfügbar*

Modell „Standard 5001 – 99“  
(Art.- Nr. 22.000.000)

[www.eigenbrod-schiessanlagen.de](http://www.eigenbrod-schiessanlagen.de)

E-Mail: [info@eigenbrod-schiessanlagen.de](mailto:info@eigenbrod-schiessanlagen.de)

Telefon: 06621-14 44 7

Telefax: 06621-14 44 6

(Stand: ab 11.05.2017 – [OBA8](#))

**Internet: [www.eigenbrod-schiessanlagen.de](http://www.eigenbrod-schiessanlagen.de)**  
**E-Mail: [info@eigenbrod-schiessanlagen.de](mailto:info@eigenbrod-schiessanlagen.de)**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
➤ Prospekt	
➤ Inhaltsverzeichnis	1
➤ Montageanleitung	2 – 4
➤ Werkzeuge zur Montage und Wartung	5
➤ Bedienungsanleitung - Funktionsbeschreibung	6 - 7
➤ Wartung – Problembehandlung - Fehlersuche	8 - 9
➤ Zeiteinstellung für schnelle Geschwindigkeit	10 - 17
➤ Streckenzeitfahrplan	18
➤ Betreiben der Anlage mit FI – Schutzschalter	19
● <u>Anhang:</u>	
➤ Aufstellungsplan / Ersatzteile - KK – Anlage 25m / 50m, inkl. Artikelnummern	

## Montageanleitung

### 1. Umlenkstation montieren:

Umlenkstation auf Befestigungsrohr aufstecken und mit den beiden Klemmschrauben am Befestigungsrohr festklemmen. Umlenkstation ausrichten.

Klemmschrauben fest anziehen. Befestigungsrohr in der Mitte 10,5 mm durchbohren und mit mitgelieferter Schraube M 10 x 80 mit Mutter verschrauben.

Mittlere Durchgangsschraube sehr fest anziehen, damit ein Verdehen nicht möglich ist.

### 2. Antriebsstation montieren:

Antriebsstation auf Befestigungsrohr aufstecken, weiters Vorgehen, wie bei der Umlenkstation ausführlich beschrieben.

**Elektrischer Anschluss:** Anschlusskabel 3 x 1,5 mm<sup>2</sup> an vorhandenen Motorschutzschalter (bauseitige Lieferung) anschließen. Motorschutzschalter muß auf 1,3 A eingestellt werden. (**Anschluss von zugelassenem Elektriker vornehmen lassen**).

**Anlage einschalten:** Antriebsscheibe mit sich rückwärts zum Schützen zu in der langsamen Geschwindigkeit drehen. Durch die Betätigung der Starttaste wird die Drehrichtung des Motors gewechselt, Motor läuft in der schnellen Geschwindigkeit, schaltet nach einer eingestellten Zeit auf die langsame Geschwindigkeit um und läuft in dieser weiter. Wenn in der Taste die eingebaute Kontrolllampe leuchtet, ist die Taste für den erneuten Start wieder frei. Schalten Sie die Anlage aus.

### 3. Tragseile befestigen und spannen:

An den Tragseilen befindet sich an einer Seite eine Kausche, das andere Ende ist glatt. Die Kausche wird mit einer Befestigungsschraube M 12 x 30 mit Mutter und Unterlegscheibe unter den U - Querträger der Umlenkstation geschraubt. Schraube fest anziehen, darauf achten, dass das Seil beim Anziehen, parallel zum Auflaufwinkel steht. Tragseil ausrollen, darauf achten, dass das Seil keine Knicke bekommt.

Das glatte Ende in die Tragseilspannvorrichtung der Antriebseinheit stecken und von Hand soweit durchziehen, dass schon eine leichte Spannung auf dem Seil entsteht. Spannvorrichtung mit einem 24 er Schlüssel betätigen und das Seil spannen.

**Achtung:** Darauf achten, dass bei einer Spannvorrichtung nach **links** - und bei der anderen nach **rechts** gespannt wird. Das Überstehende Seil nun mit einem Bolzenschneider abschneiden. Vorgang bei dem zweiten Seil bis zu diesem Punkt wiederholen. Beide Seile so vorspannen, dass sie frei über dem Boden hängen.

#### 3.1. Überlauf für Haltepunkt 25 m montieren:

Überlauf bei 25 m auf das Fundament aufsetzen, so daß die Zugseilführungsrollen zur Antriebsstation zeigen. Anschließend den Überlauf nach dem Entfernungsmaß zur Schützenlinie positionieren. (Maße entnehmen Sie bitte dem Aufstellungsplan) Jetzt den Überlauf seitlich nach den vorgespannten Tragseilen mittig und waagrecht ausrichten. Den Überlaufbock mit 4 Schwerlastdübeln M12 befestigen.

## Montageanleitung

### 3.2. Tragseilhaltebleche an der Umlenkstation montieren:

2 Halbschalen (V2A) an der Umlenkstation um das Seil legen und mit S.K. Schrauben M 8 x 16 von oben auf den beiden Winkeln der Umlenkstation anschrauben. (**Schrauben nur von Hand anziehen**).

Beide Halbschalen genau ausrichten, dass diese gut übereinander stehen.

### 3.3. Tragseilhaltebleche an dem Überlauf montieren:

2 Halbschalen (V2A) an dem Überlauf um das Seil legen, zusammen mit der oberen Klemmlasche mit S.K. Schrauben M 8 x 20 von oben auf den beiden Winkeln des Überlaufes anschrauben. (**Schrauben nur von Hand anziehen**).

Beide Halbschalen genau ausrichten, dass diese gut übereinander stehen.

Tragseile an der Antriebsstation nun mit dem 24 er – Schlüssel straff anziehen.

### 4. Scheibenwagen aufsetzen:

Am Scheibenwagen die unteren vier Laufrollen lockern, den Scheibenwagen so auf die Tragseile aufsetzen, so die Zugseilspannvorrichtung zur Umlenkstation hin zeigt. Untere Laufrollen im Langloch richtig nach oben schieben, Tragseilhaltebleche genau auf den Abstand der Laufrollen am Scheibenwagen einstellen. Halteschrauben der Haltebleche bei 25m und 50m fest anziehen. Scheibenwagen muss leicht auf die Haltebleche auflaufen, bis zu den Anschlagpuffern. **Scheibenwagen zur Antriebsstation zurückschieben.**

### 5. Zugseil einziehen:

Das Zugseil 2 mm stark, aus V 2 A - Stahl ist an beiden Enden glatt.

Ein Ende nehmen und damit langsam zur Umlenkstation gehen. Die Rolle wird von einer zweiten Person in der Hand gehalten und abgewickelt.

Sind Sie bei dem Überlauf bei 25m angekommen, dann ziehen Sie das Seil zwischen den zwei Zugseilführungsrollen hindurch.

Wenn Sie mit dem glatten Ende an der Umlenkstation bei 50m angekommen sind, ziehen Sie das Seil von unten über die Umlenkrolle und ziehen es in Richtung Überlauf bei 25m.

Dort legen Sie das Seil auf die obere Zugseilführungsrolle, und gehen weiter in Richtung Antriebseinheit bzw. Scheibenwagen.

An der Antriebseinheit legen Sie das andere Ende von unten über die Antriebsrolle des Antriebsmotors und führen es ebenfalls zum Scheibenwagen.

Beide Enden jeweils durch die gegenüberliegenden Löcher der Spannvorrichtung am Scheibenwagen dann in den Spannbolzen einführen, und das Zugseil spannen.

Überstehende Seilenden abschneiden.

## Montageanleitung

### 6. Tragseile nachspannen:

Scheibenwagen in die Mitte der Schießbahn stellen, Tragseile so spannen, damit der Scheibenwagen gerade auf den Seilen steht, nicht nach einer Seite hängt.

### 7. Anlage einschalten:

Der Scheibenwagen läuft in der langsamen Geschwindigkeit, (Kriechgang) zurück zur Antriebseinheit. Bewegt sich der Scheibenwagen nicht, dann Zugseilspannung überprüfen, evt. zu straff gespannt, Seil etwas lockern.

Wenn der Scheibenwagen zur Antriebseinheit zurück fährt, ist die Taste verriegelt.

Wenn der Scheibenwagen die Antriebseinheit erreicht hat, wird die Steuerung automatisch abgeschaltet. Die Kontroll-Lampe im Drucktaster leuchtet nun. Die Starttaste ist frei und kann betätigt werden.

Betätigen Sie die Starttaste, die Drehrichtung wird gewechselt, der Scheibenwagen fährt im Schnellgang sofort los, ca. 4 m vor dem Endanschlag schaltet die Anlage zurück auf den Kriechgang. In dieser Geschwindigkeit fährt der Wagen in die Endstellung. Ist der Endanschlag erreicht, schaltet die Anlage automatisch ab.

### 8. Scheibenthalteplatte aufsetzen:

An der Halterung am Scheibenwagen die beiden Flügelschrauben etwas lösen, die Platte einschieben, Flügelschrauben andrehen.

### 9. Wartungshinweis:

Die eingebauten Lager verfügen über eine Dauerschmierung und unterliegen dadurch keiner besonderen Wartung. Weitere Hinweise zu Wartung der Anlage befinden sich auf der Seiten 5. und 8. bis 9.

## Werkzeuge zur Montage & Wartung

Anzahl	Werkzeug - Bezeichnung	Montage	Wartung
2	Schraubenschlüssel M-13	✓ Tragseilhaltebleche befestigen & einstellen	✓ Tragseilhaltebleche nachstellen o. erneuern
		✓ Zugseilführungsrollen auf Leichtgängigkeit prüfen.	✓ Zugseilführungsrollen auf Leichtgängigkeit prüfen o. erneuern.
	Schraubenschlüssel M-13 und Imbus - Schlüssel Größe 6	✓ Laufrollen am Scheibenwagen einstellen	✓ Laufrollen am Scheibenwagen nachstellen o. erneuern
1	Schlagbohrmaschine + Steinbohrer = 12mm	✓ Überlauf auf Fundament befestigen	
1	Bohrmaschine + Bohrer Durchmesser =10,5 mm	✓ Umlenk, -antriebs-Station befestigen	
2	Schraubenschlüssel M-17	✓ Umlenk, -antriebs-Station befestigen	
2	Schraubenschlüssel M-19	✓ Umlenk, -antriebs-Station und Überlauf befestigen	
		✓ Tragseile an Umlenk - station befestigen	✓ Tragseile erneuern
		✓ Zugseil spannen, entspannen	✓ Zugseil nach, - entspannen, erneuern
		✓ Umlenkrolle für Zugseil ausrichten	✓ Umlenkrolle für Zugseil nachstellen o. erneuern
1	Schraubenschlüssel M-24	✓ Tragseile spannen, entspannen	✓ Tragseile nach, - entspannen, erneuern
1	Bolzenschneider	✓ Tragseile auflegen	✓ Tragseile erneuern
		✓ Zugseil auflegen	✓ Zugseil erneuern
1	Elektrowerkzeug	✓ Zuleitung auf Motorschutzschalter aufklebmen	<b>Nur durch Elektrofachpersonal</b>

## Bedienungsanleitung

### 1. Anlage einschalten:

- Nach dem ersten Einschalten der Anlage läuft der Scheibenwagen in der langsamen Geschwindigkeit, (Kriechgang) zurück zum Schützen.
- Während dieser Zeit ist die Starttaste verriegelt und reagiert somit auch nicht auf einen Tastendruck. Die grüne Kontroll-Lampe im Starttaster leuchtet solange nicht!
- Wenn der Scheibenwagen die Brüstung vor dem Schützen erreicht hat, schaltet dieser automatisch ab. Die Kontroll-Lampe im Drucktaster leuchtet nun auf. Die Starttaste ist somit frei und kann betätigt werden.

### 2. Entfernung vorwählen:

- **Wichtig: Stellen Sie den Scheibenwagen zum Umschalten immer vor die Brüstung, (Antriebseinheit).**
- Am Steuerungskasten auf der Antriebsstation befindet sich der Wahlschalter zum Vorwählen der Entfernungen. Stellen Sie diesen auf die entsprechende Entfernung ein.
- Wird die Anlage auf **50m** eingestellt, so schwenken Sie den Anschlag (Kugelfang) bei 25m **aus der Schießbahn.**
- Wird die Anlage auf **25m** eingestellt, so schwenken Sie den Anschlag (Kugelfang) bei 25m **in der Schießbahn.**

### 3. Anlage in Richtung Ziel starten:

- Betätigen Sie die Starttaste, die Drehrichtung wird gewechselt, der Scheibenwagen fährt im Schnelligang sofort in Richtung Ziel los. Ist die Anlage auf 50m eingestellt, wird der Überlauf bei 25m im Kriechgang überfahren. Etwa 4 m vor dem Ziel schaltet die Anlage zurück auf den Kriechgang. In dieser Geschwindigkeit fährt der Wagen in die Endstellung.
- Während dieser Zeit ist die Starttaste verriegelt und reagiert somit auch nicht auf einen Tastendruck. Die grüne Kontroll-Lampe im Starttaster leuchtet solange nicht!
- Ist der Endanschlag (Gummipuffer) bei 50m erreicht, wird der Scheibenwagen automatisch abgeschaltet. Die Kontroll-Lampe im Drucktaster leuchtet nun wieder auf. Die Starttaste ist **frei** und kann wieder betätigt werden.

## Bedienungsanleitung

### 4. Anlage in Richtung des Schützen starten:

- Betätigen Sie die Starttaste erneut, so wechselt die Drehrichtung wieder, der Scheibenwagen fährt im Schnellgang sofort in Richtung des Schützen los. Ist die Anlage auf 50m eingestellt, wird der Überlauf bei 25m im Kriechgang überfahren.  
Etwa 4 m vor dem Schützen schaltet die Anlage zurück auf den Kriechgang. In dieser Geschwindigkeit fährt der Wagen wieder in die Endstellung. (Brüstung)
- Während dieser Zeit ist die Starttaste verriegelt und reagiert somit auch nicht auf einen Tastendruck. Die grüne Kontroll-Lampe im Starttaster leuchtet solange **nicht**!
- Wenn der Scheibenwagen die Brüstung vor dem Schützen erreicht hat, wird der Scheibenwagen automatisch abgeschaltet. Die Kontroll-Lampe im Drucktaster leuchtet nun auf. Die Starttaste ist frei und kann betätigt werden.

Wartung / Problembehandlung / Fehlersuche

Fehler	Ursache	Fehlerbehebung	Hinweis
1) Der Scheibenwagen fährt schnell vor den Anschlag (Gummipuffer) der Endposition.	Der Scheibenwagen ist bei dem letzten Lauf in umgekehrter Richtung <u>im Kriechgang</u> einige Meter vor dem Anschlag (Gummipuffer) zum stehen gekommen, und ist nicht bis in die Endposition gefahren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Zugseil zu stark gespannt, Zugseil entspannen</li> <li>✓ Alle Laufrollen auf Leichtgängigkeit überprüfen, ggf. erneuern</li> <li>✓ Der Scheibenwagen wurde durch einen Fremdkörper am Weiterfahren gehindert. (abgebrochene Äste o. ä.) Sichtkontrolle und ggf. Fremdkörper entfernen.</li> <li>✓ siehe Punkt 7) in dieser Tabelle</li> </ul>	Seite 3 Pkt. 5.  Seite 3 Pkt. 4.
2) <b>Nur für Neuauslieferung</b> Der Scheibenwagen fährt schnell vor den Anschlag (Gummipuffer) <u>oder</u> schaltet vor der Endposition zu früh in den Kriechgang.	Die werksseitig eingestellten Zeiten für denn Schnellgang passen nicht exakt zu den örtlichen Gegebenheiten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Die Zeiten für den Schnellgang müssen nachgestellt werden. Siehe: Zeiteinstellung „SIEMENS LOGO“</li> </ul>	Seiten 10-14
3) Der Scheibenwagen verlässt nach Anlaufen des Motors den Haltepunkt nicht, oder nur sehr zögerlich.	Das Zugseil ist zu schwach gespannt, so das ein Seilschlupf auftritt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Zugseil etwas nachspannen</li> </ul>	Seite 3 Pkt. 5.
4) Der Scheibenwagen hängt sehr stark durch	Beide Tragseile sind zu schwach gespannt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Beide Tragseile nachspannen</li> </ul>	Seite 4 Pkt. 6.
5) Der Scheibenwagen steht schräg auf den Tragseilen	Das Tragseil auf der abgekippten Seite ist zu schwach gespannt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Das Tragseil auf der Seite nach der, der Scheibenwagen kippt, muss nachgespannt werden. Dazu den Wagen in die Bahnmitte stellen</li> </ul>	Seite 4 Pkt. 6.

**Wartung / Problembehandlung / Fehlersuche**

Fehler	Ursache	Fehlerbehebung	Hinweis
6) Der Scheibenwagen springt bei der Fahrt von den Tragseilen	a) Der Abstand <u>zwischen den Laufrollen eines Rollenpaares</u> des Scheibenwagens ist <b>zu groß</b> .	✓ Die untere Laufrolle im Langloch etwas nachstellen, so daß das Tragseil nicht mehr herauspringen kann.	Seite 3 Pkt. 4.
	b) Die Laufrollen am Scheibenwagen sind durch Verschleiß zu stark abgenutzt.	✓ Abgenutzte Laufrollen für den Scheibenwagen austauschen.	
7) Der Scheibenwagen bleibt auf den Tragseilhalteblechen stehen und blockiert	a) Der Abstand <u>zwischen den zwei Laufrollen eines Rollenpaares</u> des Scheibenwagens ist <b>zu klein</b> .	✓ Die untere Laufrolle im Langloch etwas nach -stellen, so das der Scheiben -wagen leicht über die Trag -seilhalte -bleche laufen kann.	Seite 3 Pkt. 4.
	b) Der Scheibenwagen ist durch mechanische Ein -wirkung (Einschüsse o.ä.) verbogen.	✓ Scheibenwagen nachrichten, oder ggf. erneuern.	
	c) Der Abstand <u>zwischen den zwei Tragseilhalte -blechen</u> ist nicht passend zum Scheibenwagen eingestellt.	✓ Die Tragseilhaltebleche im Langloch so nach -stellen, daß der Scheiben -wagen leichtgängig darüber laufen kann.	
8) Zugseilführungs -rollen laufen stark ein	Zugseilführungsrollen laufen zu schwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Befestigungsschrauben etwas lösen</li> <li>✓ Ggf. erneuern</li> </ul>	
9) Die Anlage startet nicht nach drücken der grünen Starttaste	a) Grüne Lampe im Starttaster leuchtet nicht, Anlage ist nicht eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ ggf. Motorschutzschalter einschalten</li> <li>✓ Sicherung in Haupt -sicherungskasten überprüfen</li> <li>✓ Elektrischen Anschluss prüfen</li> </ul>	Seite 2 Pkt. 2.
	b) Grüne Lampe im Starttaster leuchtet nicht, Anlage ist auf Störung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ <u>Anlagen - Reset durchführen.</u></li> <li>➤ Dazu: Anlage ausschalten (Motorschutzschalter o. Sicherung) und nach ca. 1 Minute wieder einschalten</li> </ul>	
	c) Grüne Lampe im Starttaster leuchtet nicht, FU aber betriebsbereit	✓ Sicherung <b>1,0 A flink</b> (am Schaltkasten recht oben) defekt, ggf. erneuern	

**Zeiteinstellung für schnelle Geschwindigkeit**

**Siemens – LOGO**

**Zum Einstellen der Zeiten steht die Anlage unter elektrischer Spannung. Aus diesem Grund darf nur erfahrendes Fachpersonal diese Einstellung vornehmen !**

1. Anlage einschalten und den Deckel vom Schaltkasten entfernen.
- 1.1. Stellen Sie fest, welcher Siemens LOGO – Gerätetyp sich in der Steuerung befindet.
- 1.2. Die Typenbezeichnung lesen Sie rechts unter der **OK** Taste am SIEMENS-LOGO ab. ( siehe Abbildung 1. ) Die letzte Zahl , welche hier rot gekennzeichnet ist, zeigt an um welchen Typ es sich handelt.

Abbildung 1.

**Typ 0,1,oder 2**



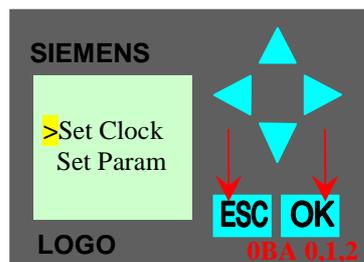
2. Lesen Sie den **Typ 0, 1 oder 2** ab, wie auf der Abbildung 1. oben zu sehen ist, dann verfahren Sie **weiter ab dem Punkt 3.**

- Lesen Sie den **Typ 3,4,5 oder 6** ab, dann verfahren Sie **weiter ab dem Punkt 6**

**Lesen Sie den Typ 8 oder höher ab, dann verfahren Sie weiter ab dem Punkt 19.**

3. Schalten Sie das LOGO **Typ 0, 1 oder 2** in die Betriebsart parametrieren, in dem Sie die Tasten **ESC** und **OK** gleichzeitig kurze Zeit gedrückt halten.

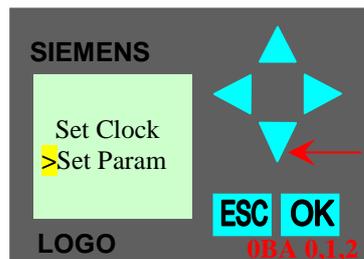
Folgende Anzeige erscheint:



**nur Typ 0, 1 oder 2**

4. Drücken Sie nun die **Pfeiltaste nach unten einmal.**  
 „ Set Parameter „ ist nun angewählt.

Folgende Anzeige erscheint:



**nur Typ 0, 1 oder 2**

5. **Überspringen Sie jetzt den Punkt 6. und fahren direkt mit Punkt 7. fort!**

**Zeiteinstellung für schnelle Geschwindigkeit**

**Siemens – LOGO**

Abbildung 2.

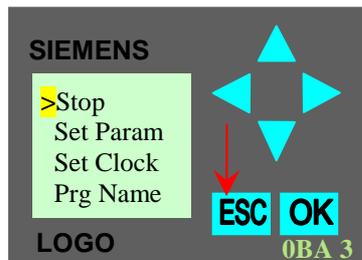
Typ 3 ( oder höher )

Typ 3 - 6



6. Lesen Sie den **Typ 3 - 6** ab, wie auf der Abbildung 2. oben zu sehen ist, dann verfahren Sie weiter nach den folgenden Punkten.
- 6.1. Je nach Softwareversion, betätigen Sie erst einmal die **Pfeiltaste nach unten**, bis die Datumsanzeige aufblinkt! (Das Stellen der Uhr ist für diese Anlage nicht erforderlich.)
- 6.2. Schalten Sie das LOGO in die Betriebsart parametrieren, in dem Sie die Taste **ESC** drücken.

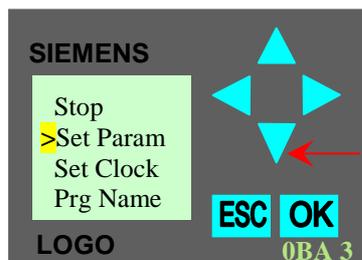
Folgende Anzeige erscheint:



*Nur Typ 3 ( oder höher )*

- 6.3. Drücken Sie nun die **Pfeiltaste nach unten** einmal. „ Set Parameter „ ist nun angewählt.

Folgende Anzeige erscheint:

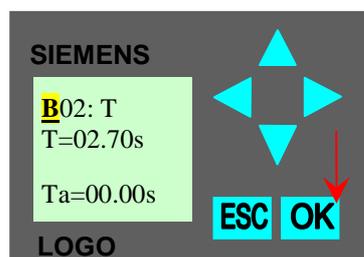


*Nur Typ 3 ( oder höher )*

**Ab dem Punkt 7. gelten die Einstellungen wieder für ältere LOGO – Typen 0 - 2 !**

7. Bestätigen Sie nun mit der Taste **OK** .

Folgende Anzeige erscheint:



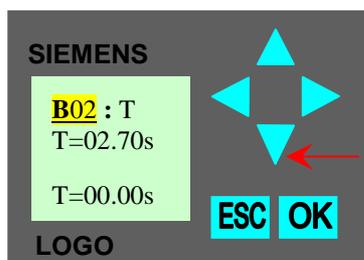
*alle Typen*

## Zeiteinstellung für schnelle Geschwindigkeit

## Siemens – LOGO

8. Mit der **Pfeiltaste nach unten** können Sie nun alle Zeitglieder nacheinander anzeigen. ( bei einer KK 50m Anlage ist nur **B02** einstellbar )

Folgende Anzeige erscheint:



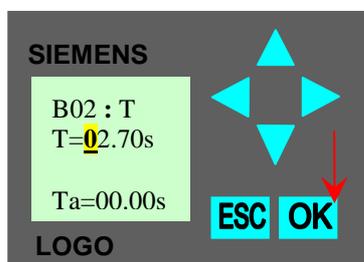
*alle Typen*

9. **Welches Zeitglied für welche Fahrstrecke zu verstellen ist, entnehmen Sie bitte aus dem Strecken-Zeitfahrplan!**

Wählen Sie sich das Zeitglied aus, welches Sie verstellen möchten. Haben Sie das jeweilige Zeitglied im Sichtfenster ausgewählt, können Sie es wie folgt einstellen. Hier zum Beispiel B 02.

10. Drücken Sie die **OK** Taste. Im Sichtfenster blinkt nun die erste Zahl.

Folgende Anzeige erscheint:

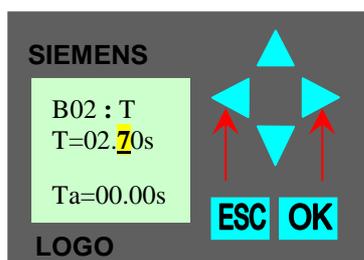


*alle Typen*

11. Mit der Taste **ESC** können Sie einen vollzogenen Schritt wieder rückgängig machen, wobei die eingegebenen Werte dann **nicht gespeichert** werden!  
Die werkseitig eingestellten Werte entnehmen Sie dem **Strecken-Zeitfahrplan!**

12. Durch Drücken der **Pfeiltaste nach rechts** oder der **Pfeiltaste nach links** wählen Sie nun den Wert aus, welcher verändert werden soll.

Folgende Anzeige erscheint:



*alle Typen*

## Zeiteinstellung für schnelle Geschwindigkeit

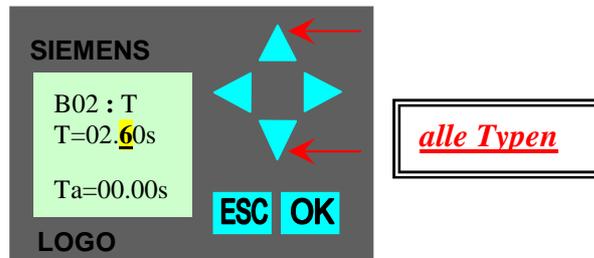
Siemens – LOGO

13. Durch Drücken der **Pfeiltasten nach unten** oder **oben** können Sie nun den Wert verändern.

Ist eine Laufzeit wesentlich zu groß gehen Sie wie folgt vor:  
Soll der Wert verringert werden, so empfehlen wir, die Zeit erst um eine ganze Sekunde zu verringern, um sie danach wieder schrittweise zu erhöhen, so dass die Laufzeit schrittweise angepasst wird.

**Es ist empfehlenswert bei Erhöhung des Wertes immer nur um einige (1-2) Zehntel Sekunden zu erhöhen !**

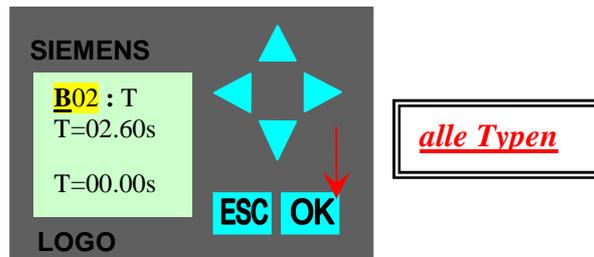
Folgende Anzeige erscheint:



*alle Typen*

14. Speichern Sie den eingestellten Wert ab, in dem Sie die **OK** Taste drücken. **Die Zahl blinkt nun nicht mehr!** **Der eingestellte Wert ist gespeichert !**

Folgende Anzeige erscheint:



*alle Typen*

15. Überprüfen Sie, ob die nun eingestellte Zeit der Fahrstrecke richtig angepasst wurde, in dem Sie die Anlage Probe laufen lassen.

**Das LOGO wird dabei nicht verstellt!**

16. Sollte der neu eingestellte Wert noch nicht optimal sein, wiederholen Sie die Schritte 7 bis 12 solange, bis die Anlage optimal eingestellt ist.
17. Ist die Anlage optimal eingestellt, so verlassen Sie den Modus > Set Parameter <, in dem Sie die Taste **ESC** zweimal betätigen.
18. Schließen Sie nun wieder den Gehäusedeckel !

**Die Anlage ist wieder voll einsatzfähig und startbereit!**

**Zeiteinstellung für schnelle Geschwindigkeit**

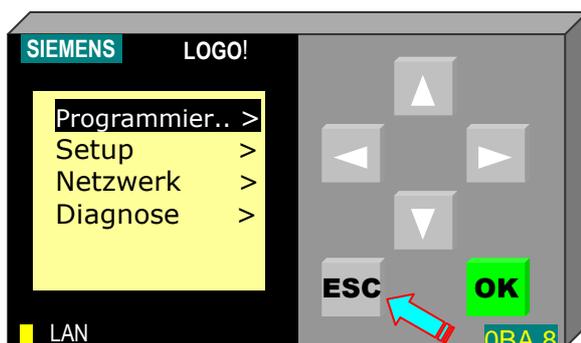
**Siemens – LOGO**

Abbildung 3.	<b>Ab Seriennummer: 502200106</b>
<u>Typ 8</u> ( oder höher )	<b>Typ 8</b> oder höher  ..... OBA8

19. Betätigen Sie die **Pfeiltaste nach unten**, bis die Datumsanzeige aufblinkt!  
(Das Stellen der Uhr ist für diese Anlage nicht erforderlich.)

20. Starten Sie die Menü-Oberfläche, in dem Sie die Taste **ESC** drücken.

Folgende Anzeige  
erscheint  
im Display -->



*Ab OBA8*

21. Bestätigen Sie nun mit der Taste **OK**



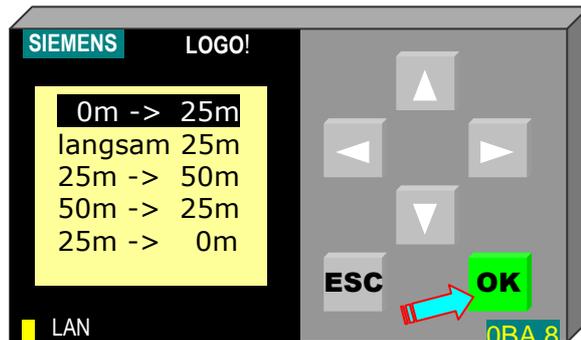
*Ab OBA8*

**Zeiteinstellung für schnelle Geschwindigkeit**

**Siemens – LOGO**

22. Bestätigen Sie erneut mit der Taste **OK**, die einzelnen Zeitglieder werden angezeigt:

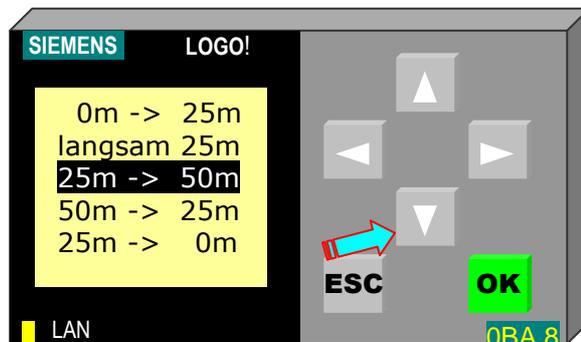
Folgende Anzeige erscheint im Display -->



*Ab OBA 8*

23. Durch Drücken der **Pfeiltaste nach unten** wählen Sie nun den Wert an, welcher verändert werden soll.  
**Welches Zeitglied für welche Fahrstrecke zu verstellen ist, wird zusätzlich noch mal im Strecken – Zeitfahrplan auf Seite 22. erläutert!**

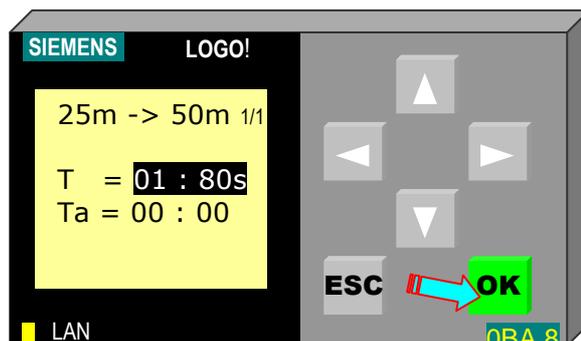
Folgende Anzeige erscheint im Display -->



*Ab OBA 8*

24. Bestätigen Sie den angewählten Parameter mit der Taste **OK**.

Folgende Anzeige erscheint im Display -->



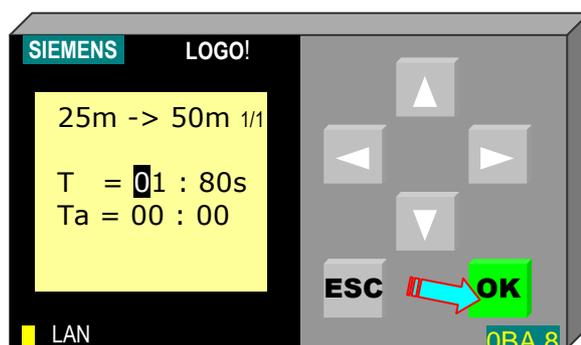
*Ab OBA 8*

**Zeiteinstellung für schnelle Geschwindigkeit**

**Siemens – LOGO**

25. Drücken Sie die **OK** Taste. Im Sichtfenster blinkt nun die erste Zahl des Zeitwertes.

Folgende Anzeige erscheint im Display -->

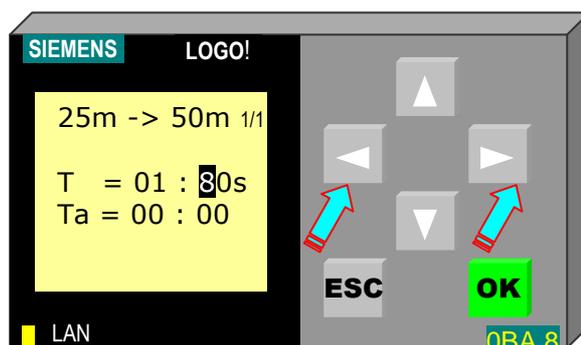


*Ab OBA 8*

Mit der Taste **ESC** können Sie einen vollzogenen Schritt wieder rückgängig machen, wobei die eingegebenen Werte dann **nicht gespeichert** werden!  
 Die werkseitig eingestellten Werte entnehmen Sie dem **Strecken-Zeitfahrplan!**

26. Durch Drücken der **Pfeiltaste nach rechts** oder der **Pfeiltaste nach links** wählen Sie nun den Wert aus, welcher verändert werden soll.

Folgende Anzeige erscheint im Display -->



*Ab OBA 8*

Ist eine Laufzeit wesentlich zu hoch gehen Sie wie Folgt vor:  
 Verringern sie die Zeit erst um eine ganze Sekunde, um sie danach wieder in Zehntel - Schritten zu erhöhen, so dass die Laufzeit schrittweise nach oben angepasst wird.

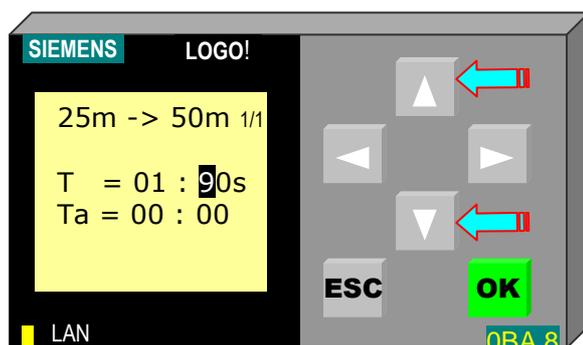
## Zeiteinstellung für schnelle Geschwindigkeit

## Siemens – LOGO

27. Durch Drücken der **Pfeiltasten nach unten** oder **oben** können Sie nun den Wert verändern.

**Bei Erhöhung des Wertes immer nur 1 - 2 zehntel Sekunden erhöhen !**

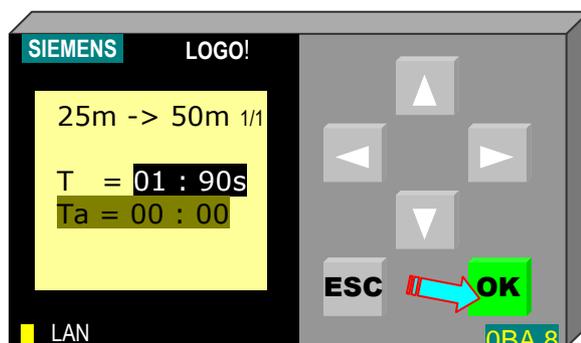
Folgende Anzeige erscheint im Display -->



*Ab oBA8*

28. Speichern Sie den eingestellten Wert ab, in dem Sie die **OK** Taste drücken. **Die Zahl blinkt nun nicht mehr! Der eingestellte Wert ist gespeichert !**

Folgende Anzeige erscheint im Display -->



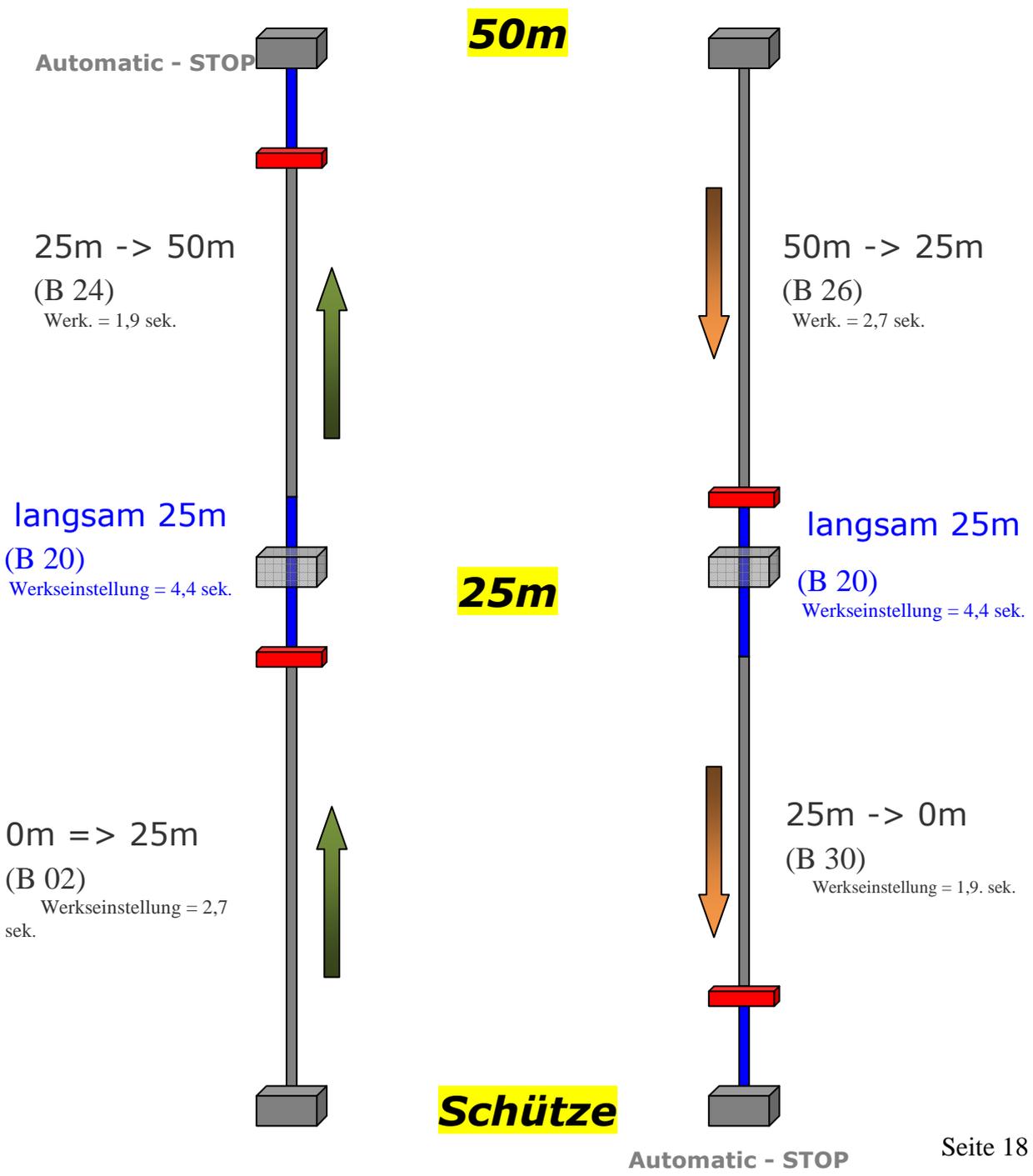
*Ab oBA8*

29. Überprüfen Sie, ob die nun eingestellte Zeit der Fahrstrecke richtig angepasst wurde, indem Sie die Anlage Probe laufen lassen. **Das LOGO dabei nicht verstellen!** (Die ablaufende Zeit wird dabei in der “**Ta =**” Zeile angezeigt)  
Sollte der neu eingestellte Wert noch nicht optimal sein, wiederholen Sie die Schritte 21. bis 25. so lange, bis die Anlage optimal eingestellt ist
30. Durch einmaliges Betätigen der Taste **ESC** gelangen Sie wieder zurück in die Liste der zu verstellenden Zeitglieder. Wählen Sie dort ggf. weitere anzupassende Zeitglieder aus, um sie nachzujustieren. Siehe dann wieder weiter wie ab Punkt 22.
31. Wenn die Anlage optimal eingestellt ist, so verlassen Sie den Modus >Set Parameter<, in dem Sie die Taste **ESC** weitere 3 x betätigen.
32. Schließen Sie nun wieder den Gehäusedeckel !

**Die Anlage ist nun wieder voll einsatzfähig und startbereit!**

**Streckenzeitfahrplan KK 25 / 50m SIEMENS LOGO**

-  Haltepunkt
-  Bremspunkt
-  Nur Überlauf
-  Schnellgang
-  Kriechgang



## Einstellung des Frequenzumrichters bei einer FI - Schutzschaltung

Ab Werk wird die Anlage für Stromnetze ohne FI – Schutzschalter ausgeliefert!

Sollten Sie bei Anschluss mehrerer Anlagen an ein Strom – Netz mit FI – Schutzschalter ein Auslösen des FI – Schutzschalters erzeugen, so setzen Sie den Jumper auf die **Position 2**.

In dieser Position ist die Anlage FI – Schutzschalter tauglich.

Der Jumper befindet sich links unten, neben dem Motoranschluss!

(siehe Abbildung unten)

### Jumper ,B' Motorausgang



= Betrieb am IT- Netz = Position 0



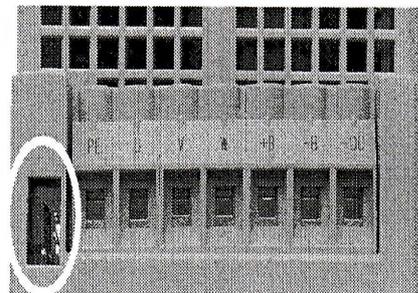
= normale Position = Position 1



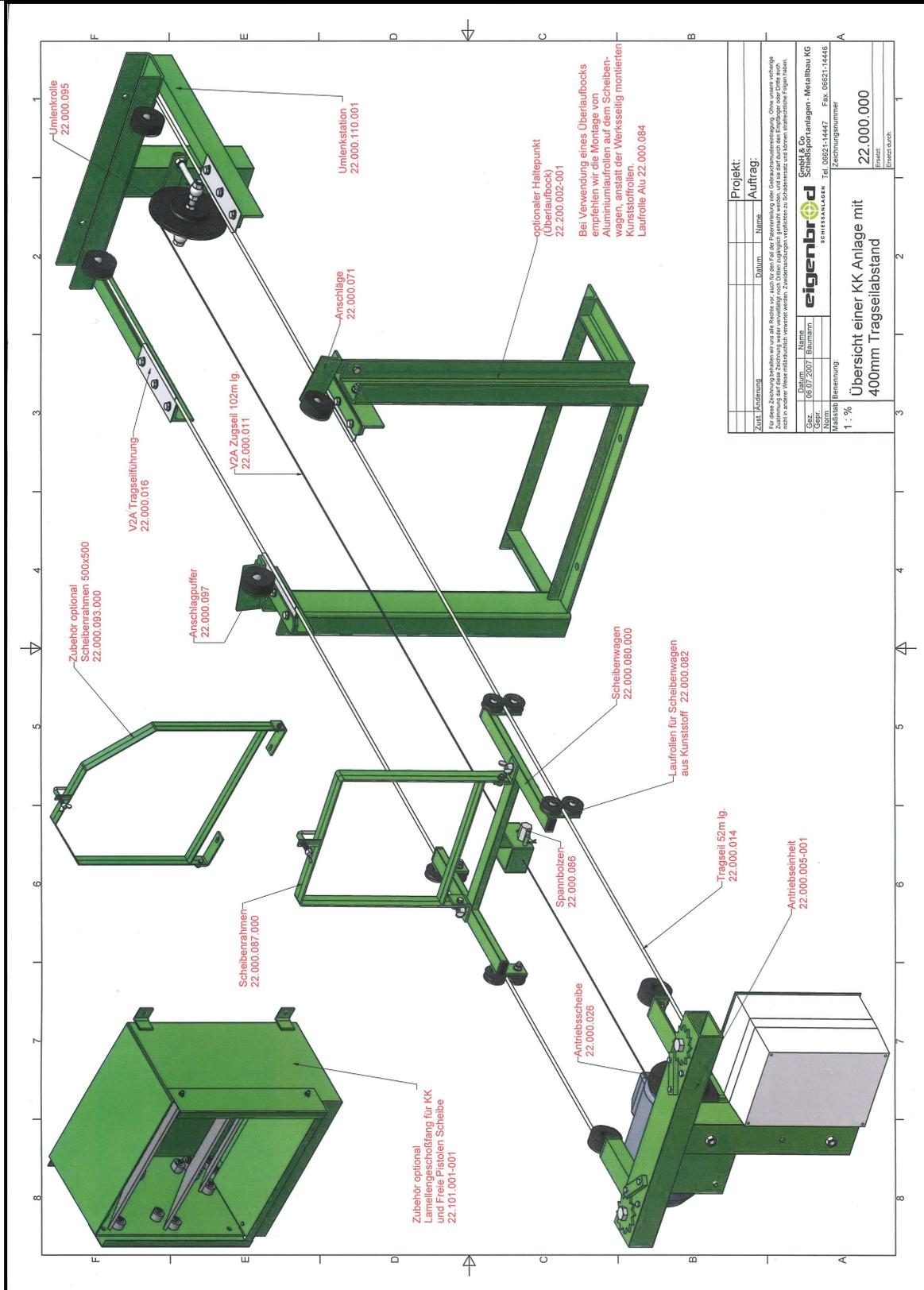
= reduzierter Ableitstrom = Position 2

(Die eingestellte Pulsfrequenz (P504) hat nur einen geringen Einfluss auf den Ableitstrom.)

Geräte- Unterseite



**Aufstellungsplan KK – Anlage, mit Artikelnummern**



Projekt:		Datum:		Name:	
Auftrag:		Datum:		Name:	
<p><small>Für diese Zeichnung behalten wir alle Rechte vor, auch für den Fall der Patentierung oder Gebrauchsmustererlangung. Ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung ist die Weitergabe, Vervielfältigung, Verbreitung, die Nachahmung oder die Herstellung von Kopien strafbar. Die Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch dieser Zeichnung resultieren, ist ausgeschlossen.</small></p>					
<p><b>eigenbrod</b> SCHIESSANLAGEN</p>		<p><b>Smidt &amp; Co</b> Schießsportanlagen - Metallbau KG</p>		<p>Zachtingnummer 22.000.000</p>	
<p>Gez.: 06.07.2007 Blatt: 1/1</p>		<p>Blatt: 1/1 Blatt: 1/1</p>		<p>Skizzen: 06621-14447 Fax: 06621-14446</p>	
<p>Maßstab: 1:1</p>		<p>Benennung: Übersicht einer KK Anlage mit 400mm Tragselldrüse</p>		<p>Erstellt durch:</p>	